

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Musikserie“, „Mode und Heim“ und „Kobold“.



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für einen Monat 1.10 RM. frei Haus.

Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittag 10 Uhr in die Geschäftsstelle erbeten.

Herausgeber: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. — Vertreter: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. Druck und Verlag: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. DL VI 34: 411 — Gemeindegeldkonto 136

Nummer 89 Freitag den 3. August 1934 33. Jahrgang

Reichspräsident v. Hindenburg †



Dresden, den 2. August 1934.
Reichspräsident Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg ist heute früh 9 Uhr in die Ewigkeit eingegangen.

Reichskanzler Hitler übernimmt das Amt des Reichspräsidenten.

Ein gestern verabschiedetes Gesetz der Reichsregierung besagt, das bei Ableben des Reichspräsidenten der Reichskanzler dessen Geschäftsführung mit übernimmt. Das Gesetz trat mit Ableben des Reichspräsidenten in Kraft.

Dr. Goebbels veröffentlichte zum Tode des Reichspräsidenten verschiedene Erlasse in der u. a. die Trauerbefragung der Gebäude bis zum Tage der Beisetzung, Volkstrauer auf 14 Tage, Trauergebet aller Kirchen, kurze Arbeitsruhe am Tage der Beisetzung angeordnet wird.

Deutsches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 2. August 1934.
Heute morgen, am Tage der 20. Wiederkehr des Reichstages, wurde das hiesige Kriegerehrenmal zu Ehren der Gefallenen vom Christlichen Frauenverein mit Eichenlaubkränzen geschmückt. Auch der NSDAP (Stahlhelm) legte einen Kranz nieder.
Dresden. Acht Verkehrsunfälle. Im Laufe des Vortages ereigneten sich im Stadtgebiet nicht weniger als acht Verkehrsunfälle. In fünf Fällen ging es mit Sachschaden oder leichten Verletzungen ab. Schwerer verletzt wurde ein Radfahrer, der auf der Kaiser Straße mit einem Personenkraftwagen zusammengestoßen war. Ferner wurde ein Radfahrer schwer verletzt, der Ecke Schnorr- und Kaiserstraße einen Zusammenstoß mit einem Personenkraftwagen hatte. Schließlich ereignete sich Ecke Rosen- und Kaiserstraße ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Personenauto, wobei der Radfahrer schwere Verletzungen zuzog. Die drei Schwerverletzten wurden ins Friedrichshäuser Krankenhaus gebracht.
Dresden. Theaterchau verlängert. Die Reichstheaterkammer und der Landesverband Sachsen der Deutschen Bühnen haben sich entschlossen, die historische Theaterchau Sachsen, die ursprünglich am 31. Juli geschlossen werden sollte, bis zum 30. August zu verlängern.
Dresden. Vor einem falschen Polizeibeamten warnt die Kriminalpolizei; es handelt sich um den 30-jährigen Arthur Paul Kurt Simm aus Meißen, der unter dem Vorwand seiner Stellung als angeblicher Kriminalpolizist auch als Heiratschwindler und legte sich dabei die Namen Weger, Hanewald, Kerzel, Simon, Hausstein und Schmidt zu.

Pirna. Eine lebende Fackel. In seinem Schuppen in Copitz verunglückte der Kohlenhändler R. Stephan schwer. Er hatte sich unter einen Kraftwagen gelegt, um eine Reparatur vorzunehmen. Plötzlich schlug aus der Benzinzuleitung eine Stichflamme heraus und legte die Kleidung Stephans und den Kraftwagen in Brand. Stephan lief mit brennenden Kleidern auf die Straße. Feuerwehrleute gelang es, Stephan die Kleider herunterzureißen und die Flammen zu erlöchen. Hierbei zog sich der Feuerwehrmann Rottis erhebliche Verbrennungen zu. Stephan mußte in schwerverlettem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden.
Rathen. Am Großen Wehlturm abgestürzt. Bei einer Kletterpartie am Großen Wehlturm stürzte das Mitglied der Wilsdruffer Klettergilde, Franz Fuhrmann, ab. Von Bergamarkitern wurde dem Verunglückten erste Hilfe zuteil; er mußte dem Rönigsteiner Krankenhaus zugeführt werden.
Wittichenau. Der Torfbrand glimmt weiter. Der Gras- und Bodenbrand, der vor einer Woche im Forstrevier Dubring-Klösterlich entstanden war und, nachdem er eine Fläche von etwa zehn Morgen erfasst hatte, als gelöscht gelten konnte, ist durch den Wind erneut entfacht worden. Durch tatkräftige Löscharbeiten und Regenschfälle konnte der Gras- und Gebüschbrand zwar gelöscht werden, doch glimmt der Brand in der darunter liegenden Torfschicht weiter. Die in Mitleidenschaft gezogene Fläche wird jetzt auf etwa achtzig Morgen geschätzt. Man vermutet, daß das Feuer durch Blizschlag in einen Baum entstanden ist.
Kurort Oybin. Unverständlicher Frevel. Im Ortsteil Hain wurden nachts von unbekanntem Täter sämtliche amtliche Verkehrstafeln, Wegweiser des Gebirgsvereins und Anknüpfungshilfen herausgerissen und in benachbarte Grundstücke geworfen. Die Täter zerstörten außerdem einen hohen Jaun an einem Grundstück zum großen Teil. Die Gemeindeverwaltung hat für die Ergreifung der Freveler eine Belohnung ausgesetzt.

Freiberg. Ruhe nach 46 Jahren Arbeit. Regierungsamtmann Max Börner vom Sächsischen Oberbergamt trat am 1. August nach 46jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Börner gab das Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen in Sachsen heraus und verfaßte auch das Buch „Die sächsische Berg-erfassung“.

Freiberg. M 3-ecklastzug verunglückt. Auf der Alten Dresdner Straße unweit der alten Mühlentalbrücke verunglückte ein M 3-ecklastzug einer Oberhauerfirma, der mit M 3-eckeln nach Bad Schandau unterwegs war. In einer Kurve prallte der Anhänger an einen Leitungsmast und wurde vollständig zertrümmert. Der Triebwagen stieß auf der linken Straßenseite ebenfalls gegen einen Leitungsmast und wurde schwer beschädigt. Die im Bremshäuschen des Anhängers mitfahrende 33jährige Ehefrau eines Zollbeamten aus Rothenthal sowie ein 23 Jahre alter Kontorist und ein Wagenbremser wurden auf die Straße geschleudert. Die Frau erlitt ehen linksseitigen Armbruch und erhebliche Gesichtverletzungen, die beiden Männer kamen mit leichteren Kopfverletzungen davon. Die Verunglückten wurden dem hiesigen Stadttrankhaus zugeführt, von wo die beiden Männer nach Anlegung von Nothverbänden wieder entlassen werden konnten. Der Führer des Lastzuges und noch zwei Mitfahrende blieben unverletzt.

Glauchau. Auf der Straße verunglückt. Im Stadttrankhaus starb an den Folgen eines Unfalls der Webermeister Lau, der von einem Krafttrad umgerissen und lebensgefährlich verletzt worden war.

Löbau. Vater verursacht den Tod seines Kindes. An der Kreuzung zwischen der Dorfstraße und der Löbauer Staatsstraße in Rosenhain stießen ein Radfahrer, der sein vier Jahre altes Kind mit sich führte, und ein Kraftwagen zusammen. Während der Radfahrer mit leichten Verletzungen davontam, starb das Kind nach kurzer Zeit. Der Radfahrer war ohne Licht gefahren und soll auch sonst die notwendige Vorsicht außer Acht gelassen haben.

Bad Schandau. Kletterer abgestürzt. Ein 17 Jahre alter Bergsteiger aus Dresden stürzte am Falkenstein in den Schrammsteinen ab und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Meißen. Belohnung für jugend. Ein Polizeibeamter hielt ein Auto an, dessen Anlassen ihm sehr jung erschienen. Die beiden jungen Leute besaßen weder einen Führerschein noch sonstige Ausweispapiere und waren trotzdem über die Grenze gekommen. Bei der Vernehmung ergab sich, daß es sich um den 16jährigen Friedrich Tscherni aus Niederlößitz in Böhmen und um den 15jährigen Max Walter aus Klitz in Böhmen handelt, die sich mit dem Kraftwagen der Eltern des Tscherni auf die Reise begeben hatten, um nach Hamburg zu gelangen. In dem Wagen fand man Kleidungsstücke, einen Photoapparat, zwei große Küchenmesser sowie eine Wehrlade mit 66 Patronen. Das tschechische Konsulat in Dresden wurde benachrichtigt.

Hinterhermsdorf. 30 Volksgenossen erhalten Arbeit. Nachdem das Sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium die Instandsetzungsarbeiten der nach Rixdorf führenden Straße als Notstandsarbeit anerkannt hat, ist jetzt mit den Bauarbeiten begonnen worden; hierbei werden dreißig bisher erwerbslose Volksgenossen beschäftigt.

Burgstädt. Die Mitfahrerin getötet. In Wiederau verlor beim Rufen eines Staatsomnibus ein Kraftfahrer die Gewalt über seine Maschine. Das Krafttrad kam ins Schleudern, wobei das mitfahrende junge Mädchen gegen den Omnibus geworfen und tödlich verletzt wurde.

Chemnitz. Verhäteter Fabrikbrand. Dank der Bemühungen der Feuerwehr konnte ein in einem Arbeitsraum im dritten Stock einer Strumpffabrik in der Freiburger Straße ausgebrochener Brand, der größere Ausmaße anzunehmen drohte, vor dem Weitergreifen gestoppt werden. Die Rauchentwicklung war so stark, daß die Wehrmänner mit Rauchmasken vorgehen mußten.

Chemnitz. Errichtung eines Tiergartens. Wie gemeldet wird, sind Bestrebungen im Gange, hier eine größere Tierchau zu schaffen und einen Heimtiergarten zu errichten.

Thum. Selbstmord. Der frühere Bürgermeister Lent beging in einem Anfall geistiger Unnachtung Selbstmord. Lent war früher als Rechtsanwalt in Jschopau tätig.

Leipzig. Zu Tode gequetscht. In der Probstheider Straße fuhr ein Brauerkraftwagen gegen einen Baum, wobei der Mitfahrer Sprenger aus Oberhau aus dem weggerissenen Führerhaus herausgeschleudert wurde und zwischen den Wagen und den Baum geriet. Sprenger war sofort tot.

Geringswalde. Fünf Mehren an einem Halm fand der Bauer, Jost in Holzhausen auf seinem Feld; die Mehren waren sehr gut ausgewachsen und trugen volle Körner.



